

Bereiche

Elementare Eigenschaften des Spiels werden in unterschiedlichen Bereichen abgedeckt, die sich ggf. teilweise, aber niemals vollständig überschneiden sollten.

Dazu gehören Ruhebereiche, in denen ruhige, sitzende oder stehende Spielabläufe gefördert werden, z.B. Sandbereiche, Schachfeld oder Spielhäuser.

Ergänzend dazu gibt es Bewegungsbereiche, in denen Spielabläufe geschaffen werden, die ein lebendiges, aktives Spielen anregen. Dazu gehören z.B. Balancierparcours, Seilbahn oder Kletterbaum, aber auch Bolz- und Laufwiesen sowie Ballspielflächen.

In Entdeckungsbereichen wird das Wissen und der eigene Bezug zur Umwelt ausgebildet und gefördert. Dieser Bereich kann z.B. Wasser-Matsch-Bereiche, Weidenlabyrinth oder Barfußpfade umfassen.

Im Gegensatz dazu stehen die Kommunikationsbereiche, in denen Möglichkeiten zum Aufenthalt und zur aktiven Kommunikation und/oder Beobachtung des Spielgeschehens gefördert werden, z.B. Hängematten, Baumhäuser oder Sitztribünen.

Topografie

Eine abwechslungsreiche Topografie ist ein wichtiger Bestandteil eines Erlebnisspielplatzes. Sie kann mit Spielgeräten kombiniert oder mit Klein- und Großgehölzen bepflanzt werden und wird so zum Teil des Spielablaufes. Als Wiese oder offener Waldboden belassen wird ein natürlicher Erkundungsraum geschaffen.

Spielgeräte

Ein einheitliches, thematisches Konzept bildet den Rahmen für die Gestaltung und Farbgebung der Geräte. Durch sie werden logische, variable Spielabläufe und ausreichend Spielmöglichkeiten für unterschiedliche Dynamiken geschaffen, sodass Stoßzeiten abgefangen werden und dennoch durchmischtes, integratives Spiel stattfindet.

Flächen

Neben Sand-, Rasen- und Fallschutzflächen müssen auch teilversiegelte Pflasterflächen für erschließende Wege, Rollflächen und Plätze für spezielle Sportarten wie z.B. Streetball oder Tischtennis vorgesehen sein.

Infrastruktur

Teil der Grundausstattung eines Spielplatzes sind folgende Elemente: Fahrrad-Anlehnbügel, Einfriedungen, Zugänge/Tore (insbesondere im Hinblick auf die gegenwärtig bestehende Wildschweinproblematik), Bänke u.ä., Tische, Abfalleimer, Mauern, Geländer, Treppen/Rampen. Anzahl und Anordnung der Konstruktionen und Einbauten folgen der jeweiligen Spielplatzgröße und den Anforderungen je nach Spielplatztyp und Zielgruppe.

Pflanzen

Die Integration von Hecken, Strauch- und Wiesenstrukturen sowie natürlich wertvoller oder bespielbarer Baumbestände ist anzustreben. Die Bestandsvegetation, insbesondere Baumbestand sollte nach Möglichkeit in die Planung

integriert werden. Bei Flächen mit wenig Eigenbestand sollten robuste, pflegeleichte, ungiftige Gehölze gewählt und mit intensiv nutzbaren Rasenflächen sowie artenreichen Wiesenflächen ausgestattet werden. Schatten- und Sonnenbereiche können durch die bewusste Platzierung bzw. den bewussten Erhalt von Großgehölzen geschaffen werden. Gefällte und gerodete Stämme, Äste und Stubben sollten nach Möglichkeit vor Ort verbleiben und in die Spielbereiche integriert werden.

Erweiterungen

Kurz-, mittel- oder langfristig kann ein Erlebnisplatz bei entsprechenden Flächenkapazitäten um weitere Angebote erweitert werden und wird so auch für andere Altersgruppen geöffnet:

Fitnessgeräte, Skateplatz, (weitere) Ballspielfelder inkl. Geräte, Barfußpfad usw.

Umsetzung

Eine Beteiligung der zukünftigen Nutzer am Planungsprozess wird empfohlen. Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der baulichen Umsetzung stärkt die Identifikation und vermeidet nach Inbetriebnahme mutwillige Zerstörungen. Angeleitet werden sollte die Beteiligung durch Planer und Pädagogen, die den Prozess sowohl kreativ-integrativ unterstützen, als auch eine baulich-technisch versierte Bauleitung durchführen. Die langfristige, regelmäßige Pflege der Vegetation und Prüfung der Spielgeräte verstehen sich von selbst.

Erlebnisspielplatz

Definition: Ort mit abwechslungsreichen, teilweise naturnahen Erlebniselementen, der kreative Aktivitäten, Bewegung, die Sinne, Selbstständigkeit und soziales Lernen von Kindern und Jugendlichen fördert und einen weitestgehend sozial unkontrollierten Rückzugsort darstellt

Merkmale: Folgende elementare Eigenschaften des Spiels werden abgedeckt:

- Bewegung
- Ruhe
- Kommunikation
- Entdecken

Zielgruppe: ab 12 Jahren

Einzugsgebiet: laut DIN 18034 1.000 m Fußweg oder maximal 15 min Anfahrt, auch mit ÖPNV oder Fahrrad

Fläche: laut DIN 18034 mind. 10.000 m², inkl. Flächen für Ballspielfelder und für langfristig ergänzbare Aktivitäten

Topografie: abwechslungsreiche Modellierung entsprechend der Anforderungen und Spielbereiche unter Integration der Bestandstopografie

Standort: keine isolierten Standorte, gefahrlose Erreichbarkeit, keine stark befahrenen Straßen in unmittelbarer Nähe, Vernetzung mit Grünflächen, Fuß- und Radwegen

- Rechtliche Grundlagen:**
- bauliche Anlagen, die der zweckentsprechenden Einrichtung von Spielplätzen dienen, sind laut § 61 (1) Nr. 10d BbgBO genehmigungsfrei.
 - Zulässigkeit gem. BauNVO ausnahmsweise in reinen Wohngebieten (WR) und Gewerbegebieten (GE)
 - Zulässigkeit gem. BauNVO immer in allgemeinen Wohngebieten (WA), Mischgebieten (MI) und Kerngebieten (MK)
 - keine immissionsseitige Genehmigungspflicht nach BImSchV
 - DIN 18034
 - Anlehnung an § 8 Berliner Spielplatzgesetz

Kostenschätzung

Die vorliegende Kostenschätzung bezieht sich auf eine Flächengröße von 5.000 m². Sie geht von einer einfach zugänglichen, nicht eingetragenen Fläche mit wenig Baumbestand aus.

Der aus dieser Bruttogesamtsumme berechnete Quadratmeterpreis beträgt zirka 120 €/m², der ebenso auf Flächengrößen mehr oder weniger als die musterhaft angenommenen 5.000 m² angewendet werden kann. Zu beachten ist jedoch, dass sie eine Vielzahl von Einbauten und Maßnahmen enthält, von deren Anzahl und Umfang auch abgewichen werden kann, um den Erlebnisspielplatz kostengünstiger zu realisieren.

Die auf der nachfolgenden Seite aufgeführten Kosten stellen die Maximalkosten dar. Eine Auswahl aus den dargestellten Elementen und Maßnahmen können und müssen abhängig vom Standort und den bereitgestellten Haushaltsmittel getroffen werden.

Falls es auf den Flächen - soweit es vor Ort oberflächlich abschätzbar ist - zu abweichenden Kosten aufgrund individueller, örtlicher Gegebenheiten kommen könnte, ist dies auf den Flächensteckbriefen vermerkt. Dies können z.B. aufwendige Baustellenzufahrten, die Rodung oder der Umgang mit dichtem Baumbestand oder Gehölzaufwuchs oder erhöhter Abbruchaufwand und Entsorgungskosten sein.

Weitere, zu berücksichtigende (Bauneben-) Kosten sind unter anderem Honorarkosten für die Planung und - je nach Gegebenheiten - Bodengutachten, die zusätzliche Erschließung, Ausgleichsmaßnahmen, Vermessungsplan, Gutachten für naturschutzrechtliche Belange.

Kostenschätzung nach den Kostengruppen gemäß DIN 276

Maximalvariante: Katalog mit Auswahlmöglichkeit

	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis		Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
510 Geländeflächen				Kletterfelsen	1 St	7.500,00	7.500,00
Bodenschicht abräumen	3.000 m²	3,00	9.000,00	Kletterbaum	1 St	1.000,00	1.000,00
Boden (Wiederverwendung)	600 m³	25,00	15.000,00	Findlinge	10 St	750,00	7.500,00
Boden (Entsorgung)	80 m³	50,00	4.000,00	Baumstämme	15 St	500,00	7.500,00
Boden beproben	2 St	500,00	1.000,00	Seilbahn	1 St	8.000,00	8.000,00
Gelände modellieren	3.000 m²	3,00	9.000,00	Karrussell	1 St	9.000,00	9.000,00
Grab- und Feinplanum	3.000 m²	3,00	9.000,00	Tischtennis seckseckig	2 St	3.500,00	7.000,00
			47.000,00	Schachfeld	1 St	2.750,00	2.750,00
520 Befestigte Flächen				Balancierparcour	1 St	5.000,00	5.000,00
Einfassung	85 m	25,00	2.125,00	Lauf- und Kletteranlage	1 St	25.000,00	25.000,00
Pflasterwege	150 m²	75,00	11.250,00	Spielhaus mit Rutsche	1 St	30.000,00	30.000,00
Pflasterplätze	350 m²	75,00	26.250,00	Tunnel	2 St	2.500,00	5.000,00
Sandfläche	500 m²	50,00	25.000,00	Fußballtor	2 St	750,00	1.500,00
Holzhäcksel	500 m²	55,00	27.500,00				182.450,00
530 Baukonstruktionen			92.125,00	570 Pflanz- und Saatflächen			
Zaun	250 m	80,00	20.000,00	Boden und Planum	600 m³	30,00	18.000,00
Tor	2 St	500,00	1.000,00	Sträucher/Hecke	250 St	20,00	5.000,00
Mauer	50 m	200,00	10.000,00	Wiese	1.500 m²	10,00	15.000,00
Treppenstufen	20 St	125,00	2.500,00	Rasen	1.675 m²	8,00	13.400,00
Sitztribüne	1 St	1.500,00	1.500,00	Bäume	10 St	450,00	4.500,00
Pergola	1 St	2.500,00	2.500,00	Obstbäume	5 St	250,00	1.250,00
Treffpunkthaus	1 St	22.000,00	22.000,00	Mulchen	325 m²	10,00	3.250,00
			59.500,00	Pflege 1 Jahr	3.500 m²	15,00	52.500,00
550 Einbauten							112.900,00
Anlehnbügel	10 St	450,00	4.500,00	590 Baustelleneinrichtung			
Sitzbank	5 St	750,00	3.750,00	Baustraße	1 St	1.000,00	1.000,00
Lümmelbank	3 St	1.000,00	3.000,00	Baustelleneinrichtung	1 St	2.500,00	2.500,00
Tisch	3 St	750,00	2.250,00	Baumschutz	10 St	100,00	1.000,00
Abfalleimer	8 St	500,00	4.000,00				4.500,00
Sitzsteine	8 St	750,00	6.000,00	Summe Maximalvariante netto			498.475,00
Hängematte	3 St	3.900,00	11.700,00	Baunebenkosten			+20 %
Trampolin	3 St	3.500,00	10.500,00	Summe brutto in Euro			711.822,30
Riesenschaukel	2 St	10.000,00	20.000,00				